

aerius OP315

Oberfein-Spezialputz



WERKSTOFF

Der aerius OP315 Spezial-Oberfeinputz ist ein hochwertiger, mineralischer Werkstrockenmörtel gemäß Mörtelgruppe CS II W1 nach DIN EN 998-1:2016. Er wurde speziell zur Überarbeitung und Veredelung der Entfeuchtungsputze aerius FP310 sowie aerius FP340 Spezial-Entfeuchtungsputz entwickelt. Die Rezeptur basiert auf einer fein abgestimmten Kalklinie in Kombination mit hochwertigem Weißzement, wodurch eine optimale Balance aus funktionaler Wirksamkeit und gestalterischem Anspruch erreicht wird. Dank seiner einzigartigen Zusammensetzung überzeugt der aerius OP315 durch ein hohes Haftvermögen (Adhäsion) auf den zugrunde liegenden Putzsystemen und gewährleistet eine wasserabweisende Oberfläche, insbesondere bei Anwendungen im Außenbereich. Damit trägt der Putz nicht nur zur dauerhaften Funktionalität der Entfeuchtungsschicht bei, sondern schützt die Fassade zusätzlich vor Witterungseinflüssen und unterstützt die langfristige Bauwerkserhaltung.

EINSATZGEBIETE

Der aerius OP315 Spezial-Oberfeinputz ist vielseitig einsetzbar und wurde insbesondere für den Einsatz in Altbauten, denkmalgeschützten Gebäuden sowie bei erdberührten und stark feuchtigkeitsbelasteten Bauteilen entwickelt. Dazu zählen unter anderem Sockelzonen, Gewölbekeller, historische Stadtmauern und Kirchen, also all jene Bereiche, in denen Feuchtigkeit im Mauerwerk eine besondere Herausforderung darstellt. Durch seine fein abgestimmte Porenstruktur ermöglicht der Putz eine schnelle Wasseraufnahme mit anschließendem Transport zur Verdunstungszone, wodurch die vorhandene Feuchtigkeit kontinuierlich und wirksam abgeführt wird. Ergänzt wird diese Wirkung durch eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, die eine aktive Austrocknung der Wandfläche unterstützt, sowie durch eine oberflächliche Wasserabweisung, die das Eindringen von Feuchtigkeit – insbesondere im Außenbereich – verhindert. Trotz dieser wasserabweisenden Wirkung ist der aerius OP315 nicht hydrophobiert, sondern verzichtet vollständig auf synthetische Chemie oder verarbeitungstechnisch optimierende Zusätze, was ihn besonders geeignet für die nachhaltige Sanierung historischer Bausubstanz macht.

ZUSAMMENSETZUNG/VOLLDEKLARATION

Der aerius OP315 Spezial-Oberfeinputz ist ein rein baubiologisches Produkt, das vollständig auf synthetische Zusatzstoffe verzichtet. Er besteht aus hochwertigem Weißkalkhydrat, gewaschenen Kalksteinbruchsanden mit einer Körnung von 0,1 bis 0,8mm, Weißzement der Güteklasse CEM I 52,5 R sowie einem speziell entwickelten, natürlichen, mineralischen IBT-Spezialzusatz. Diese

ausgewogene Rezeptur hebt gezielt die typischen Schwächen herkömmlicher Kalk- und Kalkzementputze auf und sorgt für verbesserte Haftung, Oberflächenqualität und Langzeitbeständigkeit – insbesondere im Kontext der Feuchte- und Salzbelastung.

TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert
Mörtelgruppe	CS II W1
Korngröße	0,1 – 0,8 mm
Luftporengehalt Frischmörtel	> 33 %
Druckfestigkeit	nnn
Haftzugfestigkeit	≥ 0,1 N/mm ²
Festmörtelrohdichte	< 1,1 kg/dm ³
Wasserdampfdiffusionswiderstand (μ)	μ ≤ 10
Wärmeleitfähigkeit λ10, dry	≤ 0,37–0,43 W/(m·K)
Wasseraufnahme Wc1	≤ 0,35 kg/(m ² ·min ^{0,5})
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar)
Salzresistenz	dauerhaft
Auftragsstärke	3,0 bis 5,0 mm

VERBRAUCH/ERGIEBIGKEIT

Ein 25-kg-Sack aerius OP315 wird mit ca. 5,5 Litern Wasser angerührt und ergibt rund 5,5m² Putzfläche bei einer Auftragsstärke von 3mm. Der Wasserbedarf ist sehr gering, wobei der Mörtel zu Beginn des Mischvorgangs eine eher steife Konsistenz zeigt, sich jedoch im Verlauf zu einer geschmeidigen, verarbeitungsfähigen Masse entwickelt. Ein exaktes Einhalten der empfohlenen Anmachwassermenge empfehlen wir, da eine Abweichung die mechanischen Festigkeiten des fertigen Putzes negativ beeinflussen kann. Die empfohlene maximale Putzdicke beträgt 3mm.

VERARBEITUNGSHINWEISE/UNTERGRUND

Für eine fachgerechte Anwendung des aerius OP315 muss der Untergrund sauber, staubfrei, tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Trennmitteln und sonstigen Verunreinigungen sein. Ebenfalls zu beseitigen sind Sinterhäute sowie lose oder nicht tragfähige Untergrundschichten. Die Oberfläche muss intensiv vorgenaßt werden. Der Oberputz wird mit einer Traufel ansatzfrei aufgezogen und im Anschluss zeitnah gefilzt. Für die Nachbearbeitung der Oberfläche wird ein feuchtes, jedoch nicht tropfnasses Schwammbrett verwendet. Bei größeren Flächen ist eine synchronisierte Arbeitsweise empfehlenswert; entsprechend sollten Personal und Arbeitsmittel koordiniert eingesetzt werden. Bei Außenanwendungen muss der frisch aufgetragene Putz vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Schlagregen geschützt werden. Für die Endbeschichtung dürfen ausschließlich hoch diffusionsoffene Anstriche oder Beschichtungen verwendet werden. Eine Gewährleistung auf die Funktionalität kann nur übernommen werden, wenn systemkonforme IBT-Beschichtungen, wie beispielsweise **sital S60** für den Innen- oder **solkat SK200** für den Außenbereich, eingesetzt werden.

VERARBEITUNG – HAND- UND MASCHINENTECHNIK

Bei der **Handverarbeitung** des aerius OP315 beträgt die Mischzeit etwa 3-4 Minuten, bis sich sichtbar Luftblasen im Material bilden. Dabei ist es wichtig, nicht zu lange zu mischen, um die Materialstruktur nicht zu beeinträchtigen. Der Quirl sollte schräg gehalten und gleichmäßig durch das Material geführt werden, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr während des Mischvorgangs zu gewährleisten. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 45 Minuten nach dem Anmischen. Es sollte stets nur die Menge angerührt werden, die innerhalb dieses Zeitfensters vollständig verarbeitet werden kann.

aerius **OP315**

Oberfein-Spezialputz



Bitte beachten Sie: **aerius OP315 zieht schnell an!** Daher sind zügiges Arbeiten und eine abgestimmte Arbeitsorganisation besonders wichtig, um ein homogenes Oberflächenbild und optimale Verarbeitungsergebnisse zu gewährleisten.

Auch für die **maschinelle Verarbeitung** ist der **aerius OP315** hervorragend geeignet und kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass das Produkt auch maschinell einen verringerten Wasserbedarf aufweist. Empfohlen wird beispielsweise die Verwendung der Maschinen PFT G4 (230/400V) oder PFT G5, jeweils mit Schnecke & Mantel D6-3 (Standardausstattung), einer oberen Einspritzdüse, einem Rondo-Schlauch mit Ø 25mm (max. 10l/m) und einem Mörteldruck von 15bar. Vor Inbetriebnahme der Maschine ist unbedingt auf eine ausreichende Innenschlauchschmierung zu achten – empfohlen werden hierzu 2–3 Liter angerührter, handelsüblicher Tapetenkleister. Bei Verarbeitungspausen von mehr als 20 Minuten müssen sowohl die Maschine als auch die Schläuche entleert werden, um Verstopfungen oder Verfestigungen zu vermeiden. Weitere technische Hinweise erhalten Sie direkt über den Hersteller (www.pft.de, Hotline +49 (0)9323/31760).

WEITERE VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Putzoberfläche wird mit einem feuchten (nicht zu nassen) Schwamm vorsichtig gefilzt. Zu starkes Nachfilzen kann zu Bindemittelanreicherungen führen und somit Oberflächenrisse verursachen.

BESCHICHTUNG/FARBANSTRICH

Die Diffusionsfähigkeit des Putzes darf nicht durch dampfdichte Anstriche beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, ausschließlich systemkompatible IBT-Produkte zu verwenden. Bei fachgerechter Anwendung mit den empfohlenen Produkten übernimmt der Hersteller eine Gewährleistung von 10 Jahren auf die Funktionsfähigkeit des Putzsystems.

GEWÄHRLEISTUNG UND VERARBEITUNGSHINWEIS

Bei fachgerechter Anwendung und einer evtl. Endbeschichtung mit den empfohlenen, systemkompatiblen IBT-Produkten übernehmen wir eine Gewährleistung auf die Funktionalität des **aerius OP315** Spezial-Oberfeinputzes für die Dauer von zehn Jahren. Voraussetzung hierfür ist die ausschließliche Verwendung zugelassener Beschichtungen wie z.B. **sital S60** für den Innenbereich bzw. **solkat SK200** für den Außenbereich – jeweils mit vorheriger Grundierung durch **primolux P30**.

LAGERUNG

Das Produkt ist trocken und vor Feuchtigkeit geschützt, idealerweise auf Holzrosten, zu lagern. Die maximale Lagerdauer beträgt 12 Monate ab Herstellungsdatum.

REINIGUNG

Werkzeuge sofort nach dem Gebrauch mit Wasser reinigen.

ENTSORGUNG

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Reste mit Wasser abbinden. Entsorgung nach AVV 01 04 10.

LIEFERFORM / ART.-NR.

25 kg Sack / M20315

SONSTIGES

Die Hinweise im EG-Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.



RECHTLICHER HINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben. Alle Angaben basieren auf dem aktuellen Stand von Entwicklung, interner Prüfung und Praxiserfahrung. Sie gelten für den üblichen Einsatzbereich unter Standardbedingungen und stellen keine zugesicherte Eigenschaft dar. Technische Änderungen vorbehalten. Da Verarbeitung und Einsatz außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Anwender verpflichtet, die Eignung selbst zu prüfen. Unsere Haftung beschränkt sich auf die Qualität des Produktes im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verbindlich sind ausschließlich schriftlich bestätigte Sondervereinbarungen. Aktuelle Fassungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie auf Anfrage.